

**Bericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe „Berufliche Aus- und Weiterbildung“ des
Ausschusses für den sozialen Dialog im Bausektor
Brüssel, 12.2.2008**

Herr Lair (FFB – FIEC), der geschäftsführende Vorsitzende dieser Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und bittet Herrn Perri (ANCE – FIEC), den Vorsitzenden, das Wort zu ergreifen. Herr Perri heißt die Teilnehmer willkommen. Er betont die Notwendigkeit, an Ausbildungsthemen zu arbeiten, und die Tatsache, dass die Ausbildung auch zu den Prioritäten der EU gehöre. Er weist auf die Konferenz des Netzwerks RE.FORM.E. im Juni in Gijon hin und lädt die Arbeitsgruppe ein, daran teilzunehmen.

1. Genehmigung des Berichts über die Sitzung vom 13.9.2007

Der Bericht über die Sitzung vom 13.9.2007 wird einstimmig angenommen.

2. Projekte der Sozialpartner im Bereich der Berufsbildung

- EQR (Europäischer Qualifikationsrahmen)

(Folien sind dem Bericht beigelegt.)

Herr Bernd Garstka (Berufsförderungswerk der Bauindustrie – FIEC) verweist auf die Präsentation, die er bei der letzten Sitzung gehalten hat, und fügt hinzu, dass dieses Projekt inzwischen von der GD EAC angenommen worden sei und daher von ihr mitfinanziert werde. Er hält eine kurze Präsentation über die laufende Arbeit am Projekt und erwähnt insbesondere zwei bevorstehende Konferenzen.

Herr Campogrande (FIEC) betont, dass Beiträge anderer Länder erforderlich seien und dass die Diskussionen im Rahmen des sozialen Dialogs fortgesetzt werden sollten.

Herr Coillot (CGT – EFBWW) bekräftigt die Bereitschaft, am Arbeitsprozess teilzunehmen, weist jedoch nachdrücklich darauf hin, dass es Probleme aufgrund der verschiedenen Sprachen gebe.

- „Maurer“- Zuschussantrag

Herr Gehring (EFBWW) gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Lage. Der Antrag sei noch nicht fertiggestellt, könne aber bis Ende des Monats (Frist für Anmeldungen) abgeschlossen werden. Frau Clarke (Universität Westminster – EFBWW) betont, dass die Vorbereitungen abgeschlossen seien und ein Netzwerk eingerichtet worden sei und dass es bereits einen Entwurf gebe. Herr Campogrande (FIEC) bedauert, dass die Beschreibung des Projekts nicht zur gegebenen Zeit an FIEC weitergeleitet worden sei und dass daher mehr Zeit für die interne Erörterung dieses Projekts benötigt werde.

Herr Garstka (HDB) weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, die beiden Projekte zu kombinieren. Das EQR-Projekt verfüge nur über geringe Mittel, und es sei wichtig, Beiträge aus anderen Projekten zu erhalten.

Nach einer Diskussion schlägt der Vorsitzende vor, dass der EFBWW die Projektbeschreibung und das Antragsformular bis zum Ende dieser Woche an FIEC sendet. Je nach den Anmerkungen von seinen Mitgliedern wird FIEC zur gegebenen Zeit seine Position in Bezug auf eine mögliche Beteiligung am Projekt mitteilen. Die Teilnehmer stimmen dieser Vorgehensweise zu. (*Hinweis: FIEC hat inzwischen seine Bereitschaft mitgeteilt, an dem*

Projekt teilzunehmen, und der EFBWW hat zur gegebenen Zeit einen Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt.)

3. Europäisches Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET)

(Folien sind dem Bericht beigelegt.)

Herr Aribaud (Europäische Kommission, GD EAC, B5) hält eine Präsentation über ECVET, ein Instrument, das entwickelt wurde, um das lebenslange Lernen zu unterstützen und Lerninhalte vergleichbar zu machen. In der anschließenden Diskussion weist er darauf hin, dass ECVET und EQR sich gegenseitig ergänzen könnten. Da die Systeme und Verhältnisse in den Mitgliedstaaten unterschiedlich seien, gebe es verschiedene Berufsbildungsniveaus in einigen Sektoren, z. B. im Bausektor. Die Harmonisierung werde lange dauern. Es sei wichtig, die Instrumente nicht mit der Harmonisierung selbst zu verwechseln. EUROPASS sei ein Instrument für die Transparenz von Qualifikationen und Kompetenzen von Einzelpersonen; dagegen sei ECVET als Instrument für die Kodifizierung im Rahmen der Mobilität geschaffen worden. Der EUROPASS sollte für die Unterstützung von ECVET eingesetzt werden.

4. Aktivitäten im Bereich der Berufsbildung

- Aktivitäten in Portugal zur Ausarbeitung eines nationalen Qualifikationsrahmens im Bausektor (Präsentation von FEPICOP)

(Folien sind dem Bericht beigelegt.)

Herr Mourato (FEPICOP – FIEC) stellt die Reform des portugiesischen nationalen Qualifikations-/Kompetenzsystems 2007 und seiner Instrumente vor.

- Die europäischen Projekte RE.FORM.E/CoPilote/Q-case im Bereich Berufsbildung

Frau Martino (ANCE/Formedil – FIEC) stellt das RE.FORM.E-Netzwerk vor – ein Netzwerk auf freiwilliger Basis zur Verbesserung der Mobilität von Arbeitnehmern und Ausbildern und zum Austausch von Ideen zu bewährten Verfahren. Es gibt drei Arten von Projekten:

- a) Ausbildermethoden
- b) Arbeit mit Betreuern
- c) Innovation – sektorieller Kompetenzrahmen für den Bausektor

Frau Martino verweist auf die Konferenz in Gijon, die am 26./27. Juni stattfindet, und stellt den Programmentwurf (dem Bericht beigelegt) vor. Es wird vereinbart, dass – sollte die Arbeitsgruppe teilnehmen – das Vorbereitungstreffen für den Abend des 26. Juni und die Teilnahme der Arbeitsgruppe zum sozialen Dialog für den Morgen des 27. Juni angesetzt werden könnten.

Die Registrierungsfrist läuft am 24.3.2008 ab.

5. Arbeitsprogramm EFBWW-FIEC 2008–2011

Herr Campogrande (FIEC) führt aus, dass der FIEC SOC-1 Unterausschuss „Berufsbildung“ Fortschritte bei den Diskussionen über zwei Punkte mache, die ein Teil des FIEC-EFBWW-Arbeitsprogramms seien, nämlich:

- a) Thematische Besuche: Rumänien, Schweden und Portugal seien bereit, solche Besuche zu organisieren; FIEC würde die thematischen Aspekte der Besuche vorbereiten. Die Finanzierung müsse im Juni besprochen werden.

b) Um junge Menschen anzusprechen, sollten Computerspiele entwickelt werden, um zu zeigen, was der Bausektor ist, wie er funktioniert usw. Beispiele stehen bereits auf der Website der französischen Arbeitgeber zur Verfügung.

Informationen über die Fortschritte im Zusammenhang mit diesen beiden Themen werden bei der nächsten Sitzung gegeben.

6. Verschiedenes

Der Vorsitzende dankt allen Teilnehmern, insbesondere denjenigen, die Vorträge und Präsentationen vorbereitet haben, ebenso wie den Dolmetschern.

7. Nächste Sitzung

Gijon, 27.6.2008; Vorbereitungstreffen am Nachmittag des 26.6.2008.

ANHANG

Folien zum EQR, von Herrn Garstka

Folien zum EQVET, von Herrn Aribaud

Folien zum portugiesischen System, von Herrn Mourato

Programmentwurf für die Konferenz in Gijon, von Frau Martino